**Gewerkschaftskartell Biel**

**Vorstandssitzung 27. Juni 1941, 20 Uhr, Volkshaus Zimmer 1**

Traktanden:

1. Appell

2. Protokoll

3. Korrespondenzen und Mitteilungen

4. Sekretariatsbericht

5. Massnahmen zur engen Zusammenarbeit zwischen Sektionen und Partei

6. Verschiedenes

1. Appell.

Vorsitz: Kollege Josef Flury

Es sind 11 Kollegen anwesend. Entschuldigt hat sich Kollege Emil Rufer.

2. Protokoll.

Das Protokoll der letzten Sitzung ist noch nicht erstellt.

3. Korrespondenzen und Mitteilungen.

Kollege Josef Flury teilt mit, dass Kollege Emil Brändli am 11. Juli in den Militärdienst einrücken muss. Kollege Emil Brändli wird sofort ein Urlaubsgesuch einreichen. Vorläufig soll das Büro 2-3 Wochen geschlossen werden. Es wird nach einem Ersatz Umschau gehalten.

Kollege Emil Brändli gibt Kenntnis von einer Korrespondenz des kantonalen Gewerkschaftskartells mit dem Regierungsrat betreffend „Fürsorge für ältere Arbeitslose“. Die Kollegen Voutat und Emil Brändli sind in der gleichen Angelegenheit bei Regierungsrat Genosse Möckli vorstellig geworden. Sie heben das Verständnis des Genossen Möckli für die Gewerkschaften hervor. In Biel gibt es 250 ältere Arbeitsgeldbezüger.

Von dem in der Emigration lebenden Genossen Kieser, ehemaliger Mitarbeiter von Genosse Otto Bauer liegt eine (…)Korrespondenz auf. Die Schrift erscheint wöchentlich und kostet pro Monat 5 Franken. Vorläufig wird von einem Abonnement abgesehen.

Ein Schreiben des SGB teilt mit, dass eine Sanierung des Darlehens auf der Grundlage von 50% bei sofortiger Bezahlung der Restschuld von 2‘400 Franken möglich ist. Kollege Jakob Brunner gibt die Erklärung ab, den Betrag bezahlen zu können, weil die Gemeindesubvention eingetroffen ist. Gleichzeitig gibt er der Hoffnung Ausdruck, dass die Mitgliederbeiträge durch die Schuldentilgung nicht abnehmen. Das Büro wird beauftragt, mit 5 grösseren Sektionen zu verhandeln betreffend Überbrückungskredit, der eventuell mit den Beiträgen verrechnet werden kann. Die Sanierung wird in diesem Sinne einstimmig beschlossen.

Kollege Josef Flury orientiert über eine Sitzung des Büros mit Vertretern der Betriebskrankenkasse der Vereinigten Drahtwerke vom 17. Juni 1941. Die Vertreter der Krankenkasse erhoben als Gewerkschafter Beschwerde gegen ein Schreiben von Sekretär Kollege Emil Brändli, das dieser in Interessenvertretung der Gebrüder Luder an die Krankenkasse richtete. Zur Unterzeichnung solcher Schreiben soll in Zukunft ein Stempel verwendet werden mit dem Zusatz „Abteilung Rechtsauskunft“.

4. Sekretariatsbericht.

Kollege Emil Brändli erstattet ausführlichen Bericht über einige Rechtshändel.

5. Massnahmen zur engen Zusammenarbeit zwischen Sektionen und Partei.

Die Kollegen Josef Flury und Emil Brändli wünschen eine aktiviere Zusammenarbeit von einzelnen Sektionen, Partei und Arbeiter-Kultur- und Sportkartell. Für grössere Anlässe sollte eine Aktionsgemeinschaft mit der Platzunion Biel bestehen.

Kollege Josef Flury macht auf die Schwierigkeiten zum Versammlungsbesuch der Eisenbahner aufmerksam, sowie auf die schlechten Verhältnisse bei den Privatarbeitern.

Die Kollegen Paul Fell und Schneiter beantragen, eine Vorständekonferenz einzuberufen als Auftakt zur Winterarbeit. Jede Sektion könnte in einem Kurzreferat zum Wort kommen und sich über ihre Sorgen und Belange äussern. Kollege Jakob Brunner ist der gleichen Meinung. Die Vorständekonferenz ist notwendig. Er wünscht auch eine Aussprache mit der Partei und dem Arbeiter-Kultur- und Sportkartell. Besonders müssen auch verschiedene Fragen betreffend 1. Mai besprochen werden.

6. Verschiedenes.

Kollege Fritz Flury bedauert den schlechten Besuch an der Delegiertenversammlung vom 19. Juni 1941, an der Kollege Dr. Max Weber, Nationalrat, über „Die Allgemeinverbindlichkeitserklärung der Gesamtarbeitsverträge“ gesprochen hat.

Kollege Josef Flury teilt weiter mit, dass die Baudirektion eine Konferenz in Aussicht stellte betreffend Orientierung über den Wohnungsmarkt, zu der die interessierten Kreise eingeladen werden.

Schluss der Sitzung um 22.15 Uhr.

Josef Flury, Präsident

Karl Meierhans, Protokollführer

Gewerkschaftskartell Biel. Vorstand. Protokolle 1936-1946. Protokollbuch, gebunden, Handschrift. Archiv GBLS Biel.

Gewerkschaftskartell Vorstand Protokoll 1941-06-27.docx